

Bürogolf: Feingefühl zwischen Computer und Aktenschrank

16.04.2012 | 13:53 | Evelin Past (wirtschaftsblatt.at)

Ein Golfturnier im Büro stärkt nicht nur das motorische Geschick, sondern auch Team oder Netzwerk.

Wenn Manager in Anzug und Krawatte unter Tische krabbeln und Bälle einlochen, sieht das zwar etwas anders aus, als auf den Greens elitärer Golfclubs, der Effekt bleibt aber der Gleiche: In lockerer Atmosphäre lassen sich nützliche Kontakte knüpfen. Hierzulande ist die aus den USA stammende Trendsportart allerdings noch wenig verbreitet. In Deutschland hat sich Officegolf bereits etabliert. Von der Bankenszene in Frankfurt ausgehend, hat sich das Spiel inzwischen im ganzen Land verbreitet - es gibt sogar bundesweite Wettbewerbe.

Officegolf erobert Wien

Das Golfspiel zwischen Stuhlbeinen und unter Konferenztischen hat auch das Interesse der Hotelkette Holiday Inn geweckt. Unter der Expertise des deutschen Clemens Wudel wird im Holiday Inn Vienna-South das erste Officegolf-Turnier in Wien veranstaltet. In Deutschland gründete er bereits vor einigen Jahren Büro-Golf Clubs, zudem veranstaltet er regelmäßig Events für Unternehmen. Zu seinen Kunden zählen vor allem Autohäuser und Banken, aber auch von Logistikbetrieben wurde er schon gebucht. „In Österreich bietet noch niemand Bürogolf-Veranstaltungen an, darum ist man auch mich aufmerksam geworden“, sagt Clemens Wudel, Geschäftsführer von Officgolf Events.

Netzwerken und Teambuilding

Die Vorteile von Golfen in Geschäftsräumen liegen für ihn auf der Hand: Ohne den Weg zum echten Golfplatz anzutreten zu müssen, werden in ungezwungener Atmosphäre Kontakte zu neuen Partnern geknüpft oder bestehende Kundenverhältnisse intensiviert. Konzernintern werde der Funsport für Teambuilding genutzt. Auch beim Assessment-Center kommt Bürogolf manchmal zum Einsatz. Dabei wird das Verhalten der Teilnehmer während des Spiels und in der Gruppe beurteilt.

Putten auf dem Teppich

Für den Aufbau eines Indoor-Golfparcours benötigt Wudel rund eine Stunde, gespielt wird je nach Auftraggeber durch Flure, Räume und über Treppen. Um die Bodenbeläge müssen sich Veranstalter keine Sorgen machen. „Als Ziele dienen spezielle Löcher, es wird keine Loch gegraben oder irgendwo Sand aufgeschüttet“, versichert der deutsche Bürogolf-Experte. Auch das Equipment, also Putter, mobile Löcher und Golfbälle stellt er zur Verfügung. Die Kosten für den Indoor-Golf-Spaß: Rund 600 Euro für eine Gruppe von 50 Personen.

Keine Vorkenntnisse notwendig

Um bei diesem Vergnügen mitzumachen, bedarf es im Übrigen keinerlei Vorkenntnisse aus dem Golf-Sport. Es gewinnt derjenige, der insgesamt die wenigsten Schläge benötigt, um den Ball in alle Löcher des Parcours zu befördern. Anders als beim Minigolf darf allerdings nicht über Banden gespielt werden. Berührt der Ball einen Papierkorb, ein Tischbein oder die Wand, wird dem Spieler ein Strafschlag zu den absolvierten Schlägen hinzugerechnet.

Bis zu zwei Stunden dauert eine Runde mit neun Löchern. „Bürogolf ist eine gelungene Abwechslung zum tristen Arbeitsalltag“ zeigt sich der der Österreich-Pionier begeistert. Und es gibt noch einen Vorteil: Platzreife und Handicap muss nicht erst hart erarbeitet werden, denn spielt keine Rolle wie man spielt, sondern ausschließlich mit wem.